

Kandidatur als stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos Thüringen

Justin Walther



Liebe Genoss:innen,

hiermit möchte ich mich bei Euch als stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos Thüringen bewerben.

Ich bin 24 Jahre alt und wurde im schönen Suhl geboren. Nach meinem Abitur habe ich an der Universität Erfurt ein Studium der Staatswissenschaften begonnen, dieses nach ein paar Semestern jedoch wieder abgebrochen, um mich neu zu orientieren.

Wie sich herausstellte war dies die genau richtige Entscheidung. Ich absolvierte im Anschluss ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Politik bei der GEW Thüringen (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft). Dieses FSJ brachte mir nicht nur Kenntnisse im Bereich der Gewerkschaftsarbeit, sondern vertiefte zudem auch mein Interesse an der Bildungspolitik in Thüringen und Deutschland. Seitdem setze ich mich für eine bessere Lehre an allen Schulformen, um eine bessere digitale Ausstattung der Schulen, aber auch für bessere Arbeitsverhältnisse und Entlohnungen von Lehrer:innen, Erzieher:innen und jeglichem weiteren Bildungspersonal ein.

Wir müssen Bildungspolitik endlich neu denken. Die Covid-19-Krise hat uns einmal mehr aufgezeigt, dass wir als Bildungsland Deutschland noch viele Probleme vor uns haben und diese im aktuellen Jahrzehnt endlich angegangen werden müssen. Ich möchte mich für Lehrende, Schüler:innen, Auszubildende, Studierende und auch Freiwillige einsetzen.

Seit nunmehr einem Jahr habe ich ein neues Studium der Museologie in Leipzig begonnen. Man sieht also, dass mein bisheriger Ausbildungsweg keineswegs eine klare Linie war. Ich musste erst meinen richtigen Weg finden und habe auf diesem Weg viele neue Personen und Themen kennengelernt, die ich heute nicht missen möchte. Somit kann ich heute sagen, dass auch Umwege zum richtigen Ziel führen können.

Da ich sowohl das Leben in Städten wie Erfurt und Leipzig kenne, als auch das Leben im ländlichen Raum Südthüringens, liegen mir alle Bereiche gleich am Herzen. Ja der ländliche Raum in Thüringen muss gestärkt werden. Dies kann z.B. durch Infrastrukturmaßnahmen, wirtschaftliche Anreize oder eine stärkere Unterstützung von Kultur- und Tourismusschaffenden erreicht werden. All dies kann und sollte meiner Meinung jedoch auch mit den Thüringer Städten und Städten in umliegenden Bundesländern gemeinsam erreicht werden. Wir sollten nicht die Städte und den ländlichen Raum gegeneinander ausspielen, sondern besser miteinander Lösungen finden.

Als letztes Thema möchte ich noch einen Bereich ansprechen, welcher unter den Jusos vielleicht eher etwas untypisch ist. Seit Jahren verfolge ich bereits Themen der Außen- und Sicherheitspolitik. Eigentlich habe ich für die diesjährige Lako auch einen Antrag zur Neuorientierung der deutschen Sicherheitspolitik geplant, welcher durch den Wahlkampf leider etwas hinten runtergefallen ist und durch die diesjährigen Ereignisse rund um den Afghanistanabzug der Bundeswehr aus meiner Sicht noch durchaus umfänglicher gestaltet werden müsste. So möchte ich dieses durchaus wichtige Thema für die Landeskonzferenz 2022 besser ausarbeiten, als es mir dieses Jahr gelungen wäre.

Zuletzt noch ein paar Worte zu mir, damit ihr mich besser einschätzen könnt. Ich würde mich nicht als Idealist, sondern als Realisten bezeichnen. Ich möchte möglichst mit Allen auf der Basis von

vertrauensvoller Arbeit und dem Erreichen von Kompromisslösungen zusammen agieren. Unter „Allen“ verstehe ich jedoch keine Rechtsextremisten und Personen, welche unserer Demokratie schaden möchten. Ich verorte mich klar im Bereich der linken Sozialdemokratie. Ich stehe für Anreize und Regelungen in der Politik, wobei Verbote nur die äußerste Maßnahme sein sollten. Und ich stehe für keine Alleingänge – mir ist es immer daran gelegen als Team zu entscheiden und alle Interessen aus allen Ebenen einfließen zu lassen.

Ich habe richtig Bock mich bei den Jusos Thüringen zu engagieren und mich einzubringen. Die aktuelle Bundestagswahl hat mir gezeigt, dass die Sozialdemokratie in Deutschland noch immer viel erreichen kann und auch muss. In Bereichen der Bildungs- oder Klimapolitik und vielen weiteren Bereichen reicht es nicht mehr aus nur auf der Stelle zu stehen und ein paar Stellschrauben zu drehen. Wir müssen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten endlich mehr Engagement zeigen. Und deshalb möchte auch ich mich aktiver einbringen, um mit euch Formate und Ideen zu gestalten.

Wenn ihr Fragen an mich habt, dann wendet euch gerne an mich:

- ➔ justinwalther.spdsuhl@gmail.com
- ➔ www.instagram.com/justin.walther.13/

Mein politisches Engagement

- ➔ Seit 2017 Mitglied in der SPD und bei den Jusos
- ➔ Seit 2018 Beisitzer im Kreisvorstand der SPD Suhl
- ➔ Seit 2019 Jugendpolitischer Sprecher der SPD Stadtratsfraktion in Suhl
- ➔ Seit 2020 Kreisvorsitzender der Jusos Südthüringen (Schmalkalden-Meiningen, Hildburghausen und Suhl) (vorher seit 2018 stellv. Kreisvorsitzender)

Sonstiges

- ➔ Seit 2016 Engagement in Suhler Bürgerinitiative zum Erhalt des Kulturhauses (Umwidmung in Stadtarchiv und Museumsdepot)
- ➔ Seit 2020 Mitglied bei der GEW
- ➔ Seit 2020 Student der Museologie in Leipzig